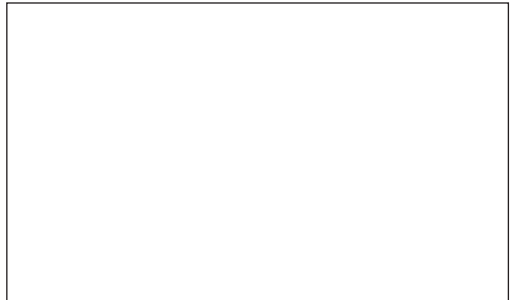




Deutscher Alpenverein
Sektion Alpenkranzl Erding

DAV
alpin
zentrum
ERDING

MitgliederMagazin



GRUBER

DAS GEWANDHAUS

WWW.GEWANDHAUS.BAYERN

-10%

AUF BERGSPORT ARTIKEL
FÜR DAV MITGLIEDER
MIT DER
GRUBER CLUB APP

GRUBER
CLUB



GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

INHALTSVERZEICHNIS

Intern – Einladung zum Sektionsabend	2
Intern – Herbstaktion	2
Intern – Jubilare 2024	3
Intern – jdav - Jugend des DAV	4
Intern – Ausgleichssport	5
Intern – Vorträge	6
Teilnahmebedingungen	10
Tourenbewertung/Bewertungsskala	12
Anforderungen für Fahrtechnik (Mountainbike)/Skitouren	13
Kursprogramm	14
Tourenprogramm – Allgemein	14
Tourenberichte	26
Tourenprogramm – Kraxngruppe/Erdinger Alpenkraxler/HTG	46
Ausleihraum/Impressum	47
Ausrüstungsliste für Sektionstouren	48

► Aktuelle Beiträge und Informationen der Sektion finden Sie auch im Internet unter aktiv.alpenverein-erding.de

Mediengestaltung **Fraumayr**

LAYOUT UND DESIGN FÜR IHRE PRINTMEDIEN

steffi@fraumayr-grafik.de

Layout Zeitschriften, Broschüren, Flyer, Kataloge, Speisekarten, Anzeigen | **Bildbearbeitung** Freisteller Farbkorrekturen, Bildoptimierung | **Karten** Einladungen, Glückwünsche, Weihnachten | **Corporate Design** Visitenkarten, Briefbögen | **Logo** Entwurf, Vektorisierung | **Großformat** Plakate, Messestände, Banner, 18/1-Großfläche | **Reinzeichnung** Prüfung, Korrektur, pdf | **Freie Mitarbeit** Agentur, Marketing

**Fr,
28. Nov.
2025
19 Uhr**

Einladung zum Sektionsabend

Unsere besonders langjährigen Mitglieder wollen wir mit einer Feier am Sektionsabend würdigen.

Auch dieses Jahr können wir in unser Haus, das Alpinzentrum Erding einladen. Genau der richtige Rahmen für die Ehrungen unserer Jubilare.

In geselliger Runde wollen wir uns am Jahresende nochmal zusammensetzen, um auf das vergangene Bergjahr zurück zu blicken. Wir ratschen ein bisschen über die guten alten Zeiten und über die noch besseren ganz alten Zeiten.

Dazu gibt es ein kleines, kurzweiliges Begleitprogramm: für Musik ist gesorgt, eine Fotoschau wird gezeigt. Bei Essen und Trinken genießen wir, was die Küche hergibt und unser Küchenteam zaubert. Am wichtigsten ist aber die Ehrung der langjährigen Mitglieder.

Die Vorstandschaft des Alpenkranzl Erding lädt Euch deshalb ein zum

**Sektionsabend
am Freitag, den 28. November 2025 ab 19:00 Uhr
im DAV Alpinzentrum Erding, An der Melkstatt 9**

Aufgrund der begrenzten Raumkapazität nur mit Anmeldung bei Birgit Mau. Jubilare haben Vorrang.

**Sa,
11./18.
Okt. '25
9 Uhr**

Herbstaktion im Alpinzentrum Erding

Wir brauchen deine Unterstützung!

Das Alpinzentrum besticht nicht nur durch das schöne Vereinsheim, den Kletterturm und die Boulderanlage, sondern vor allem auch durch das viele Grün direkt rundumerdum - Staudenbeete, Blumenwiese, Birkenhain und Buchenhecken - machen das Gelände perfekt.

Damit das alles noch schöner wird und vor allem dass es so bleibt - brauchen wir Dich! Anbei findet ihr zwei Termine für die Herbstaktionen, wo wir Deine Unterstützung brauchen. Um was geht es? Hecke schneiden, Kompost umsetzen und immer wieder Unkraut eindämmen...

Alles klar machen für den Winter ist das Motto.

**Wir treffen uns um 9:00 Uhr im Alpinzentrum am
Samstag, 11.10.2025 Samstag, 18.10.2025**

Wenn ihr Fragen habt meldet euch bitte bei Fertl Griebel (sgriebel@gmail.com) oder schreibt an Grüner Daumen (gruenerdaumen@alpenverein-erding.de).

Jubilare 2024**75 Jahre Alpenkranzl Erding**

Josef Hoisl

70 Jahre Alpenkranzl Erding

Bartholomäus Leiner
Franziska Raith

60 Jahre Alpenkranzl Erding

Erwin Dosch sen.
Claus Eger
Christine Grichtmair
Gudrun Leifried
Kurt Mahn
Christa Wilhelm

50 Jahre Alpenkranzl Erding

Helmut Bauer
Günther Bitzer
Franz Grichtmair
Karl Lechner

40 Jahre Alpenkranzl Erding

Klaus-Peter Cieslik
Barbara Dichtl
Eva Maria Döllel
Florian Döllel
Anja Eiblmaier
Johann Haidinger
Günter Herrmann
Heike Herrmann
Jutta Herrmann
Bernd Kargl
Franz Niedermaier
Ludwig Schweiger
Walfried Sessler

25 Jahre Alpenkranzl Erding

Andreas Dreier
Gabriele Käding
Wolfgang Käding
Anton Klotz
Gerdi Kretschmann
Michael Kreuz

Waltraud Kustermann
Angelika Landmann
Petra Linke
Brigitte Luttmann
Jan Luttmann
Thomas Muck
Franz Nett
Klaus Neumann
Christa Ottmann
Gertraud Pendleton
Talisa-Maria Pirsch
Sabine Pollack
Dirk Schmidt-Arras
Kathrin Semperowitsch
Thilo Semperowitsch
Wolfgang Stark
Bernhard Volkmer
Claudia Volkmer

Gruppenstunden**Jugendgruppe**

Birgit Sigl, Tel. 0176/22772292
oder Mail: birgit.sigl@alpen-
verein-erding.de

Du hast Interesse an einer
Jugendgruppe oder bist sogar
Interessiert daran selbst eine
Jugendgruppe zu übernehmen?
Dann melde dich gerne bei mir.

Bitte siehe auch auf unsere
Internetseite, hier werden im-
mer wieder neue Termine und
Gruppen bekannt gegeben.

Hochtourengruppe

Ansprechpartner:
Sabine Rübner
Tel. 0160/96325807 oder
Christoph Weber
Tel. 0170/8615787

Jeweils Montag
um 19:30 Uhr
im Vereinsheim
am Kronthaler Weiher.

Treffen am:

- ▶ 13.10.2025
- ▶ 10.11.2025
- ▶ 08.12.2025

Senioren aktiv

Ansprechpartner:
Helga Ploner
Tel. 08122/7190

Jeweils Donnerstag
um **15.00 Uhr**
in der Gaststätte Blumenhof,
Erding, Schützenstr. 14

Treffen am:

- ▶ 09.10.2025
- ▶ 13.11.2025
- ▶ 11.12.2025

Im Alpenkranzl Erding gibt es viele Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Das Team der JDAV ist aktuell dabei, diese Angebote besser sichtbar zu machen und zu vernetzen.



Wer sind wir?

Birgit Sigl (Jugendreferentin)

Anna-Lena Böhm (stellvertretende Jugendreferentin)

Jugendleiter*innen, Gruppenleiter*innen, Tourenführer*innen

Welche Angebote hat die JDAV im Alpenkranzl?

Wandergruppen für Familien mit Kindern

Klettern und Bouldern für Kinder, Jugendliche, Familien (Kurse und Gruppen)

Weitere Angebote zu verschiedenen Bergsportarten und Themen

Alles, was ihr starten und ins Angebot aufnehmen wollt

Wie könnt ihr mitmachen?

Informiert euch online über die Angebote und die jeweiligen Ansprechpartner:

<https://aktiv.alpenverein-erding.de/gruppen/jugend/>



Werdet Teil des Teams als Jugendleiter*in oder Kletterbetreuer*in

Bleibt up to date!

Hier im Heft und vor allem online findet ihr in Zukunft Berichte, Neuigkeiten und Hinweise auf Termine.

Folgt uns auch auf Instagram!



Wort zum Sport – Ausgleichssport

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und der Winter ist noch weit weg, man könnte auch Herbst dazu sagen... die Tage werden kürzer und kühler... es wird "greislig"... Einfach der Tristesse entgehen: Mache mit uns Ausgleichssport in der Turnhalle am Grünen Markt in Erding (Eingang Haager Straße).

Wir sind immer dienstags vom 07.10. bis 16.12.2025 für euch da.

17:30 Uhr – 18:30 Uhr mit Alex

18:30 Uhr – 19:30 Uhr mit Alex

19:30 Uhr – 20:30 Uhr mit Hans

Weitere Infos bei Alexander Linke, Tel. 0160/92120781 oder 08122/7814

Bitte bringt eine Gymnastikmatte mit!



KNEER · SÜD
FENSTER
Wohnen mit Weitblick

**DIE SPEZIALISTEN FÜR
NEUBAU ODER RENOVIERUNG!**

KNEER-SÜDFENSTER Fachpartner bieten Ihnen das Komplettangebot in allen Materialgruppen. Dadurch haben Sie eine grenzenlose Gestaltungsvielfalt.

**FENSTER • HAUSTÜREN • ROLLLÄDEN
INSEKTENSCHUTZ**

FOLGEN SIE UNS AUF   

hochholzer GLASEREI

**GLASEREI HOCHHOLZER
JOSEF HOCHHOLZER E.K.**

Todfeilerstraße 1 | 85435 Erding
Telefon: +49 (0) 8122 892 236

WWW.HOCHHOLZER.NET

In diesem Quartal bieten wir die Vorträge im Veranstaltungsraum des **DAV Alpinzentrum Erding**, An der Melkstatt 9, an.

Freut euch auf beeindruckende Vorträge.

- ▶ Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind erwünscht.
- ▶ Die Zahl der Sitzplätze ist begrenzt.

Do,
23. Okt.
2025
19.30 Uhr

EINE REISE VON DER JACHENAU IN DEN HIMALAYA

von Isabella-Maria Haßmann

Die 25-jährige Jachenauerin nimmt Euch mit auf eine Reise von Ihrem Heimatort bis zum Gipfel des achthöchsten Bergs der Welt, dem Manaslu. Kommen Sie mit auf eine außergewöhnliche Reise durch Nepal und eine spannende Expedition, die aus Versehen mit einem Weltrekord geendet hat. Als Kind schon immer fasziniert von großen Höhen, hat sie Ihren Traum verwirklicht und ihren ersten 8000er, ohne zusätzlichen Flaschensauerstoff, bestiegen. Zusammen mit Ihrem nepalesischen Spezl Ashok Lama erlebt sie in sieben Wochen viele Höhen und Tiefen.



ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN

Von und mit Markus Zimmermann

Zu Fuß über die Alpen - ein unvergessliches Erlebnis. Nehmt Platz und lasst Euch auf dieser faszinierenden Reise entlang zahlreicher Bäche, Wasserfälle und Seen, der bunten Tier- und Pflanzenwelt, bezaubernde Täler, beeindruckende Berge und Landschaften sowie den kulinarischen Köstlichkeiten untermalt mit imposanten Bildern, amüsanten Anekdoten und einzigartigen Eindrücken verzaubern, ohne selbst ins Schwitzen zu kommen. Vom Alpinisten und DAV-Wanderleiter Markus Zimmermann in einem spannenden Multimedia-Vortrag leicht, unterhaltsam, charmant und ein wenig witzig erzählt.

**Do,
20. Nov.
2025
19.30 Uhr**



Firmen Dr. Lechner · Erding



mit seinen Partnern:



Karl Empl KG
gegr. 1785

„EMPL-KELLER“
Weinkeller / Restaurant
in historischem Gewölbe mit
Herzogstube und
gepflegtem „Hofgarten“



„Zu Hause verwurzelt, fasziniert von der Welt“



- * Internationale Jagdreisen auf jedes Wild in jedem Land; seit über 35 Jahren Erfolg und Erfahrung weltweit!
- * Jagdbücher von Dr. Lechner, DJV-Kulturpreisträger, u. a. die Standardwerke der Weltjagd „Jagd international“ und „Jagdparadiese in aller Welt“

Inhaber Alexander Lechner, 85435 Erding

85435 Erding, Rennweg 43

Tel.: 08122-5044 • Fax: 08122-958274 • Mail: info@buero-dr-lechner.de / info@profijagdreisen.de

KURSE & TOUREN

4/2025



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mitgliedschaft und Leistungsfähigkeit

Voraussetzung für die Teilnahme an Sektionsveranstaltungen ist die Mitgliedschaft bei der DAV Sektion Alpenkranzl Erding e.V. (Mitgliedsausweis bitte zum Kurs oder zur Tour mitnehmen).

Die Leistungsfähigkeit des Teilnehmers muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar gestört, behindert oder gefährdet wird. Entscheidend für die Einstufung der Leistungsfähigkeit ist die Ausschreibung im Tourenprogramm.

Gesundheitliche Einschränkungen oder die Einnahme von Medikamenten sind dem Tourenleiter ohne Aufforderung mitzuteilen.

Der Tourenleiter kann Teilnehmer, die den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen, von der Teilnahme ausschließen.

Teilnehmer, die unterfordert sind, haben keinen Anspruch, dass ihr Leistungsniveau erfüllt wird.

Im Interesse der Sicherheit und eines effektiven Tourenverlaufs kann der Tourenführer von der Ausschreibung auch noch während der Tour abweichen.

Teilnahme als Nichtmitglied

- In Ausnahmefällen kann einmalig die Teilnahme an einer Tagestour in Bayern erfolgen (Schnuppertour).
- Jugendliche können am Gruppenprogramm der Jugend auch ohne Mitgliedschaft teilnehmen.
- In jedem Fall hat der Teilnehmer für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Es besteht kein Versicherungsschutz über den Alpenverein.

Tourenleiter

- Die Touren und Kurse werden grundsätzlich von geschulten und erfahrenen Leitern durchgeführt.
- Fachübungsleiter besuchen regelmäßig Fortbildungen.

Ausrüstung

- Voraussetzung für die Teilnahme ist eine geeignete Ausrüstung.
- Die erforderliche Ausrüstung ist jeweils bei der entsprechenden Tour vermerkt und/oder wird in einer Tourenvorbesprechung festgelegt.

Touren- und Kursgebühren

- Für Sektionstouren wird ein finanzieller Beitrag zur Organisation der Tour erhoben. (siehe Tabelle unten)
- Wird eine Tour vorzeitig abgebrochen (z.B. Witterung, mangelnde Leistungsfähigkeit), erfolgt keine (anteilige) Rückerstattung der Gebühr.
- Für Teilnehmer bis 18 Jahre wird keine Tourengebühr erhoben. Kursgebühren fallen wie bei Erwachsene an.
- Für Gruppentouren, die als Gemeinschaftstouren durchgeführt werden, fallen keine Tourengebühren an. Soweit es sich um eine Führungstour handelt, werden die regulären Gebühren berechnet.

Anmeldung, Abwicklung Touren und Kursgebühren

- Die Anmeldung erfolgt bei der in der Programmausschreibung genannten Person bzw. Adresse. Sie ist frühestens zum angegebenen Zeitpunkt möglich. Gehen in den ersten drei Anmelde Tagen mehr Anmeldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los

Touren- und Kursgebühren	
Kursgebühren	20 € / Tag
Tourengebühren	
Tagestour (bis unter 50 km Anfahrt)	2 € / Tag
Tagestour (ab 50 km Anfahrt)	4 € / Tag
Mehrtagestouren	4 € / Tag
Hochtouren/Skihochtouren	8 € / Tag
Touren mit 5 TN oder weniger (es zählt der Ausschreibungstext)	8 € / Tag
Touren mit 3 TN oder weniger (es zählt der Ausschreibungstext)	15 € / Tag
Stornogeühr	20 €

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

unter denjenigen Interessenten, die die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, über die Reihenfolge. Die verbliebenen und später gemeldeten Personen werden auf die Warteliste gesetzt.

- Die Gebühren für Tagestouren sind i.d.R. nicht per Überweisung vorab zu bezahlen, sondern werden vom Tourenleiter im Rahmen der Tour eingesammelt und an die Sektion weitergeleitet. Ausnahmen davon werden in der Programmausschreibung bekanntgegeben.
- Die Gebühren für Mehrtagestouren und Kurse (in Ausnahmen auch Tagesveranstaltungen) sind zusammen mit einer evtl. Anzahlung lt. Tourenprogramm sofort nach der Anmeldung zu überweisen. Eine Anmeldung ist erst bestätigt, wenn diese Anzahlung bei der Sektion eingegangen ist. Sollte dies nicht innerhalb ca. einer Woche erfolgen, kann ggfs. die nächste Person auf der Warteliste den Teilnehmerplatz erhalten. In jedem Fall ist die Anzahlung vor dem Anmeldeschluss zu leisten.
- Bankverbindung der Sektion:
Konto-Nr. 1832123 (IBAN DE61 7016 9605 0001 8321 23),
VR-Bank Erding (BLZ 70169605 – BIC GENODEF1ISE).

Recht auf eigenes Bild und Namensnennung

Im Rahmen der Veranstaltungen werden häufig Fotos oder Videos gemacht und gegebenenfalls im Bereich der Sektion (Vortrag, Internet- und Facebookseiten der Sektion, Sektionsprogramm u.a.) und in lokalen Zeitungen veröffentlicht. Diese gelten als "Bild der Menge". Jeder Teilnehmer muss davon ausgehen, im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit der Sektion fotografiert zu werden und hat dies auch billigend in Kauf zu nehmen. Das gleiche gilt für die Nennung des vollständigen Namens des Teilnehmers im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit. Eine Veröffentlichung zu gewerblichen Zwecken ist nicht vorgesehen und bedarf der vorherigen, schriftlichen Zustimmung der fotografierten Teilnehmer

Stornierung durch die Sektion

Soweit eine Mindestteilnehmerzahl für Touren und Kurse zum Anmeldeschluss nicht erreicht wird, kann die Sektion die Ausschreibung stornieren. Eine geleistete Anzahlung erhält der Teilnehmer vollständig zurück. Erfolgt eine (kurzfristige) Stornierung, weil die Durchfüh-

rung nicht möglich ist (z.B. Wetter, Lawinenlage, Ausfall des Tourenleiters) erhält der Teilnehmer ebenfalls seine Anzahlung zurück. In diesem Fall kann es sein, dass zusätzliche Stornokosten Dritter (z.B. Unterkunft) entstehen, die durch den Teilnehmer zu tragen sind.

Hiervon abweichende Regelungen sind möglich und werden dann im Tourenprogramm vermerkt oder vom Tourenleiter bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Stornierung durch den Teilnehmer

Wird die Teilnahme bei Mehrtagestouren und Kursen vom Teilnehmer nach Anmeldeschluss abgesagt, wird, unabhängig vom jeweiligen Grund oder ob ein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann, zzgl. zur Touren-/Kursgebühr eine Stornogegebühr in Höhe von 20 € erhoben.

Ergänzend gelten die Bedingungen wie bei einer Absage durch die Sektion (z.B. Stornogeühren oder anteilige Nutzungsgebühren Dritter). Für Tagestouren fällt i.d.R. keine Stornogegebühr an. Abweichungen werden im Einzelfall im Tourenprogramm veröffentlicht.

Kilometerpauschale

Die Kilometerpauschale für Teilnehmer an Fahrgemeinschaften beträgt 0,10 € zzgl. evtl. Nebenkosten (z.B. Maut, Parken; anteilig). Die Bildung von möglichst gut ausgestatteten Fahrgemeinschaften ist ausdrücklich erwünscht.

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen und andere alpine Betätigungen sind Gefahrensportarten. Jeder Teilnehmer einer Sektionstour oder -veranstaltung ist sich der möglichen Risiken bewusst, die auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung der Tourenleiter nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

Der verantwortliche Tourenleiter und die DAV-Sektion Alpenkranzl Erding werden daher von einer Haftung freigestellt, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Mit der Anmeldung für eine Sektionstour erkennt der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen ausnahmslos an.

BEWERTUNGSSKALA

Die gestellten Anforderungen findet Ihr bei der jeweiligen Sektionstour im allgemeinen Tourenprogramm vermerkt.

Technische (Alpinistische) Anforderungen	
leicht ■	Wanderung auf Talwegen, Forstwegen und -straßen; keinerlei vorhersehbare Sicherheitsgefährdung; guter Gleichgewichtssinn und sicheres Gehen nur im Alltagsumfang erforderlich.
mäßig schwierig ■ ■	Übergang von der Wanderung zur Bergtour; Wegverlauf auch auf unebenen Bergpfaden; sicheres Gehen mit gutem Gleichgewichtssinn erforderlich; wenn überhaupt nur kurze, mäßig ausgesetzte Stellen.
schwierig ■ ■ ■	Übergang von der Bergtour zum Bergsteigen; steile und ausgesetzte Stellen möglich; Zuhilfenahme der Hände für Gleichgewicht; Querungen in Schotter und/oder Firn; am Gletscher sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen (Gletscherkurs oder vergl. Kenntnisse); sicheres Gehen in steil abfallendem, ausgesetztem Gelände und Gleichgewichtssinn auch auf schmalen Tritten unbedingt erforderlich.
sehr schwierig ■ ■ ■ ■	Längere Steilpassagen mit kurzen Kletterstellen bis II. Grad; am Gletscher kurze Steilstufen im Eis und steile Querungen; sicheres Steigen und hoher Gleichgewichtssinn in sehr unsicherem Gelände unbedingt erforderlich; alpine Erfahrung und erprobte bergsteigerische Fähigkeiten sind Voraussetzung.
höchste Ansprüche ■ ■ ■ ■ ■	Kletterstellen bis zum III. Grad; sehr ausgesetzte Stellen; Steileis; strengste Ansprüche an das bergsteigerische Können der TeilnehmerInnen.

Konditionelle Anforderungen	
leicht ■	Wanderung auf Talwegen; Forstwegen und -straßen; nicht mehr als 700 Höhenmeter; wenig Ausrüstung mitzuführen; Gehzeit Aufstieg bis 2 h; Gesamtgehzeit 4 h; bei Rad-/MTB-Touren: Flachland bzw. bis max. 500 Hm und 200 Hm/h.
mäßig anstrengend ■ ■	Bergtour auch auf unebenen Bergpfaden; kurze Steilpassagen möglich; nicht mehr als 900 Höhenmeter; wenig Ausrüstung mitzuführen; Gehzeit Aufstieg bis 3 h; Gesamtgehzeit 5-6 h; bei Rad-/MTB-Touren: bis ca. 1000 Hm und 350 Hm/h, leichte bis mäßig steile Anstiege (<15%), bis ca. 50 km.
anstrengend ■ ■ ■	Übergang von der Bergtour zum Bergsteigen; längere steile Stellen möglich; bis 1100 Höhenmeter; Gletschertouren; schwerer Rucksack (z.B. Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte); Gehzeit Aufstieg bis 4 h; Gesamtgehzeit 6-8 h; bei Rad-/MTB-Touren: bis ca. 1500 Hm und 500 Hm/h, mäßig steile bis steile Anstiege (<20%), auch bei lockerem Untergrund, bis ca. 75 km.
sehr anstrengend ■ ■ ■ ■	Bergsteigen mit viel Ausrüstung und daher grundsätzlich schwerem Gepäck; lange Gletschertouren; Skihochtouren; Höhenmeter nach oben offen. Gehzeit Aufstieg bis 6 h; Gesamtgehzeit bis 10 h; bei Rad-/MTB-Touren: bis ca. 2000 Hm und 500 Hm/h, mäßige bis steile Anstiege auch bei lockerem oder schwierigerem Untergrund, kurze sehr steile Stellen < 25%, bis ca. 100 km.
höchste Ansprüche ■ ■ ■ ■ ■	Nur für durchtrainierte BergsteigerInnen; sehr lange und schwierige Touren; Skidurchquerungen im Hochgebirge; Höhenmeter nach oben offen; auch mehrere Tage hintereinander. Gehzeiten auch größer 10 h in Auf- und Abstieg; bei Rad-/MTB-Touren: 2000 Hm und mehr und 500 Hm/h, steile Anstiege auch bei lockerem Untergrund, viele teilweise auch längere sehr steile Stellen, einzelne extrem steile Abschnitte > 25%.

BEWERTUNGSSKALA

Anforderungen für Fahrtechnik (Mountainbike)

leicht ■	fester, griffiger Untergrund, keine Hindernisse, bis ca. 10% bergauf, weite Kurven, sichere Bike-Beherrschung.
mäßig schwierig ■ ■	loser Untergrund möglich, schmalere Wege, kleine Wurzeln und Steine, kleinere Hindernisse, Wasserrinnen, Erosionsschäden, auch engere Kurven, bis ca. 15% bergauf, fahrtechnische Grundkenntnisse und sichere Bike-Beherrschung bei mittleren Geschwindigkeiten nötig.
schwierig ■ ■ ■	Untergrund meist nicht verfestigt, größere Wurzeln und Steine, flache Absätze, leichte Spitzkehren, bis ca. 20% bergauf, fortgeschrittene Fahrtechnik und sichere Bike-Beherrschung bei höheren Geschwindigkeiten und größerem Gefälle nötig.
sehr schwierig ■ ■ ■ ■	verblockt, viele große Wurzeln/Felsen, rutschiger Untergrund, loses Geröll, höhere Absätze, enge Spitzkehren, bis ca. 25% bergauf, sehr gute Bike-Beherrschung bei höheren Geschwindigkeiten und großem Gefälle nötig.
höchste Ansprüche ■ ■ ■ ■ ■	sehr verblockt, viele große Wurzeln/Felsblöcke, rutschiger Untergrund, loses Geröll, der Weg hat auch bergauf deutlich den Charakter eines Bergpfades, Steilrampen, kaum fahrbare Absätze evtl. in Kombination, z.T. > 25% bergauf, perfekte Bike-Beherrschung und exzellente Trial-Techniken nötig.

Skitechnische Anforderungen für Skitouren, Skihochtouren:

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe
leicht ■	bis 30° mäßig steil	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine
mittel schwer ■ ■	ab 30° steil	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig)	kurz und wenig steil
schwer ■ ■ ■	ab 35° sehr steil	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	kurz und steil
sehr schwer ■ ■ ■ ■	ab 40° extrem steil	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	lang und steil, Kurzschnellen für Köhner noch möglich

Zusätzliche Anforderungen bei Ski**hochtouren**: Gletscherbegehungen mit Anseilen, Spaltenbergung, evtl. Abfahren am Seil. Bei kombinierten Ski(hoch)touren erfolgt eine zusätzliche Angabe der klettertechnischen Schwierigkeiten, z.B. nach UIAA

Vorankündigung LVS Kurs

- ▶ 20.01.2026, Dienstag Abend - Theorie im Vereinsheim
- ▶ 24.01.2026, Samstag - Praxis in den bayerischen Bergen

Platzvormerkung ab sofort möglich unter Mail: Michael.Leifried@alpenverein-erding.de

Näheres im Mitglieder Magazin 1/2026



Freitag, 03.10.2025 MTB-/TREKKINGRAD-/E-BIKE-TOUR Blaues Ziel

Ziel und Umfang dieser Radtour standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Alle notwendigen Angaben werden im September über die Homepage veröffentlicht.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■
Anforderungen	Kondition für 4 bis 5 Stunden Radeln
Ausgangspunkt	wird vereinbart
Höhenunterschied	(ca.) 600 Hm
Entfernung und Fahrzeit	ca. 65 km/4:00 bis 5:00 h
Einkehrmöglichkeit	ja
Ausrüstung	G
Abfahrtszeit/Ort	Treffpunkt wird vereinbart
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Heinz Barczewski, Anmeldung ausschließlich per Mail: heinz.barczewski@alpenverein-erding.de
Anmeldezeit	20.09. bis 30.09.2025
Max. Teilnehmerzahl	7
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Nur bei Radler-Wohlfühlwetter

TOURENPROGRAMM

Mittwoch, 01.10.2025 bis Sonntag, 05.10.2025

MTB-TOUR / MEHRTAGESTOUR



Mountainbike-Wochenende am Idrosee – Trails, Berge und Natur pur!

Der Idrosee ist ein Paradies für Mountainbiker: kristallklares Wasser, spektakuläre Bergkulisse und eine riesige Auswahl an Trails – perfekt für ein verlängertes Bike-Wochenende! Dich erwarten 3,5 Tage voller Action, abwechslungsreicher Touren und atemberaubender Ausblicke – täglich neu abgestimmt auf Wetter und Gruppe. Ob flowige Trails oder knackige Abfahrten: Hier kommt jeder auf seine Kosten.

Tourenbewertung	Technik: ■■■ Kondition: ■■■
Anforderungen	Sicheres Beherrschen von S2 Trails im alpinem Gelände auf dem Mountainbike. Kondition für ca. 1.000 bis 1.500 Hm am Tag selber treten, ggf. mit kurzen Tragepassagen
Ausgangspunkt	Anfo oder Idro
Höhenunterschied	1.000 bis 1.500 Hm
Entfernung und Fahrzeit	ca. 40 km
Übernachtung	Fewo / B&B in Anfo oder Idro (nach Absprache)
Ausrüstung	G Funktionstüchtiges Mountainbike, Badesachen, evtl. Zubehör für Fewo nach Absprache
Abfahrtszeit/Ort	Treffpunkt wird vereinbart
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Talisa Pirsch, Tel. 0176/46640120 oder Mail: talisa.pirsch@kabelmail.de
Anmeldezeit	bis 15.08.2025
Max. Teilnehmerzahl	5
Gesamtpreis	300 € (40 € Tourengebühr + 260 € Anzahlung) bitte nach der verbindlichen Anmeldung auf IBAN: DE61 7016 9605 0001 8321 23 des Alpenkranzl Erding bei der VR Bank Erding überweisen.
Kennwort bei Anzahlung	Idrosee
Hinweise	Eigenanreise mit PKW, ggf. Fahrgemeinschaften möglich. Treffpunkt Mittwoch, 01.10.2025 um 18:00 Uhr am Idrosee. Wetterbedingt kann es zu Änderungen am Programm kommen. Weitere Infos bei telefonischer Anmeldung.
Kilometer Anreise	ca. 436 km

Sonntag, 5. bis Mittwoch, 8. Oktober 2025

Gruppenbusfahrt nach Berchtesgaden

Erlebnisreiche Wandertage im bayerischen Wanderparadies



Für die diesjährige Ausflugsfahrt bleiben wir im wanderbaren Bayern! Rund um Berchtesgaden, zu Füßen des imposanten Watzmann, bieten sich herrliche Wanderungen in allen Schwierigkeitsgraden an. Ein besonders schönes Tourenziel ist der malerisch gelegene Königssee. Einen Besuch wert sind auch der romantische Hintersee mit dem Zaubewald, der Jenner mit seiner fantastischen Aussichtsplattform und die idyllische Almbachklamm, u.v.m. Nach den Touren erholen wir uns dann im Traditionshotel Seimler, das über einen modernen Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna verfügt. Abgerundet wird die Reise durch unsere berühmten geselligen Abende.

Touren: Die angebotenen Wanderungen mit verschiedenen Leistungsanforderungen an Kondition und Technik werden vor Ort von den Guides vorgestellt. Sicher findet jeder eine für ihn passende Tagestour.

Leistungen:

- 4 Tage Wander-/Reiseleitung mit eigenen DAV-Tourenleitern
- 3 x Übernachtung im DZ mit Frühstücksbuffet im Hotel*** Seimler
- 3 x Abendmenü, Salatbuffet, Käse & Obst
- 3 x Kurtaxe
- Begrüßungsgetränk
- Hin- und Rückfahrt im modernen und bequemen Reisebus ab/bis Erding
- Kostenfreie Nutzung: öffentlicher Nahverkehr mit Gästekarte, Wellnessbereich, Hotel-WLAN
- 1 x Kegel-Spaß für alle Bahnsportler
- Unterhaltungsabend

Preis: **520 € im Doppelzimmer** und 610 € im Einzelzimmer (inklusive der Tourengebühr i.H.v. 16 €)

Busabfahrt ausschließlich ab **Schwimmbad Erding**, Abfahrt um 6 Uhr, Rückankunft ca. 19 Uhr; mind. 30 Teilnehmer. Bitte Brotzeit für die Hinfahrt mitnehmen.

Tourenbewertung: Technik: 1 – 3 Kondition: 1 – 3

Ausrüstung: A

Organisation: **Sonja Schupsky**, Wanderleiterin

Auskunft, Anmeldung: **Tel. 08122/91495** oder eMail: **info@vinovia.de**

Teilnehmerzahl: **mind. 30**, max. 48 Teilnehmer

Preis + Tourengebühr: 16 € Tourengebühr + 504 € im DZ (= **520 €**) bzw. + 596 € im EZ (= **610 €**) **bis zum 30. Mai 2025** auf das Konto des **Alpenkranzl Erding** bei der VR-Bank Erding mit der IBAN: **DE 61 7016 9605 0001 8321 23** überweisen. **Berchtesgaden**

Kennwort: **Berchtesgaden**
Stornogebühren: bis 30 Tage vor Reiseantritt 20 %; bis 15 Tage 50 %, bis 8 Tage 65 %, bis 4 Tage 85 %, ab 3. Tag bis Abreisetag 95 % des Reisepreises.

Optional: **Basis-Reiserücktritt-/abbruch-Versicherung 65 € ohne Selbstbeteiligung** im Schadensfall. Bitte bei Anmeldung anfordern, falls gewünscht.

TOURENPROGRAMM



Donnerstag, 16.10.2025
WANDERTOUR
Pilze im Ebersberger Forst

Ziel der Tour ist es, bei uns wachsende Pilze mal ganz bewusst anzusehen und nicht Pilze für den Kochtopf zu sammeln. Wir wollen uns Zeit besonders für die lassen, an denen man meist achtlos vorbeigeht. Wenn jemand dennoch Schwammerl zum Essen mitnehmen möchte, tut er das auf sein eigenes Risiko.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz bei Neustockach an der Straße Hohenlinden-Ebersberg
Gehzeit	2:30 h
Einkehrmöglichkeit	Gasthof zur Post in Hohenlinden
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	8:30 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Wolfgang Mayr, Tel. 08122/54418 oder per E-Mail unter natur.umwelt.schutz@alpenverein-erding.de
Anmeldezeit	01.10. bis 12.10.2025
Max. Teilnehmerzahl	12
Gebühr	2 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	19 km

TOURENPROGRAMM



Sonntag, 26.10.2025

WANDERTOUR

Sterntaler Filze

Diese leichte Wanderung führt uns teilweise über den Jakobsweg zu den Sterntaler Filzen, wir machen einem Abstecher zur Moorerlebnisstation und mit Glück können wir Wasservögel beobachten.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■
Ausgangspunkt	Bad Feilnbach
Höhenunterschied	(ca.) 120 Hm auf 14 km
Gehzeit gesamt	3:30 - 4:00 h
Einkehrmöglichkeit	auf jeden Fall, nehmt aber auch Brotzeit mit
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	7:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Veronika Pfeffer, am liebsten per Mail: info@veronikapfeffer.de , sonst Tel. 0160/98904959. Schickt auch gleich eure DAV Nummer und Notfallkontakt mit
Anmeldezeit	20.09. bis 18.10.2025
Max. Teilnehmerzahl	15
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	90 km

TOURENPROGRAMM



Donnerstag, 30.10.2025
ALPINES KOCHEN
 in der DAV-Küche im Alpinzentrum

Regelmäßige Veranstaltung im Alpinzentrum. Monatlich am letzten Donnerstag im Monat.

Weitere Termine:

27. November und 18. Dezember 2025 (vorgezogen)

Welche kochbegeisterte Alpenkranzler möchten dem alpinen Kochen-Team beitreten?

Termine:	Monatlich am letzten Donnerstag im Monat.
Wer bestimmt, was gekocht wird, kauft ein und bringt die Rezepte mit?	1 - 2 Teilnehmer, die sich aus dem 1. Team für den nächsten Termin melden. Der Gastgeber ändert sich also monatlich.
Was wird gekocht?	Gerichte (3 – 5 Gänge) aus alpinen Regionen. Jeder Abend hat ein bestimmtes Thema, wie z. B. Südtiroler Küche.
Was muss man mitbringen?	Kochschürze, Geld für Lebensmittel.
Wer kocht?	Angemeldete Mitglieder, max. 11.
Welche Aufgaben fallen an?	Immer zwei Köche bereiten einen Gang zu. Schnipseln, schälen, braten, Tisch decken, aufräumen, etc.
Wie lange dauert das Kochen?	Etwa 3 – 4 Stunden.
Darf jeder mitkochen?	Ja, jeder der Freude am Kochen hat, es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Außerdem verpflichtet sich jeder Teilnehmer dazu, auch einmal den Abend zu organisieren.
Wer zahlt?	Die Kosten für Lebensmittel & Getränke werden geteilt.
Wer entscheidet das Motto?	Der Organisator des Abends, der auch einkauft und die Rezepte heraussucht.
Was geschieht nach dem Kochen?	Anschließend wird gemeinsam gegessen und geratscht.
Wer räumt auf und reinigt die Küche anschließend?	Alle Köche gemeinsam.
Wer hat Spaß?	Sicher alle Köche – garantiert!
Ausrüstung	Bitte Küchenschürze und Küchenhandtuch mitbringen. Außerdem Kleingeld für die Lebensmittel und kleine verschließbare Dosen/Schüsseln, um übriggebliebene Speisen mitnehmen zu können.
Ort/Uhrzeit	Alpinzentrum , An der Melkstatt 9 in Erding, Uhrzeit: 18 - 22 Uhr
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Anmeldung bei Sonja Schupsky Tel. 08122/91495 oder Mail: info@vinovia.de
Anmeldung	bis 23.10.2025
Max. Teilnehmerzahl	10
Gebühr	2 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen

TOURENPROGRAMM



Sonntag, 09.11.2025

BERGWANDERUNG

Röthensteinrunde - der unscheinbare Nachbar von Plankenstein und Risserkogel

Röthenstein und Rauhenberg stehen im Schatten von Plankenstein und Risserkogel, sind aber ein lohnendes Ziel für eine schöne Wintertour.

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	wird vereinbart
Höhenunterschied	(ca.) 710 Hm
Gehzeit gesamt	5:00 h
Einkehrmöglichkeit	nach der Tour in Rottach-Egern, Voitlthof
Abfahrtszeit/Ort	7:00 Uhr, Parkplatz S-Bahn Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Irene Drexl, Mail: irene.drexl@alpenverein-erding.de. Schickt auch gleich Eure DAV-Mitgliedsnummer und Norfallkontakt mit.
Anmeldezeit	bis 30.10.2025
Max. Teilnehmerzahl	7
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	95 km

STARKE MARKEN BEI UNSEREM

OUTDOOR ANGEBOT

LOWA MEINDL
deuter LEKI FALKE
DOLOMITE CMP



Lange Zeile 8 Mo-Fr 09-19 Uhr
85435 Erding Sa 09-18 Uhr

www.gerlspeck.info  

schuh - mode
Gerlspeck

TOURENPROGRAMM



Samstag, 15.11.2025
BERGWANDERUNG
 zum Laubenstein (1.350 m)

Der Laubenstein geht fast immer, die Wege sind recht einfach zu begehen und am Gipfel gibt es eine schöne Aussicht Richtung Chiemsee.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Lederstube (650 m)
Höhenunterschied	ca.) 750 Hm
Gehzeit gesamt	4:30 - 5:00 h
Einkehrmöglichkeit	keine am Weg
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	7:30 Uhr, Parkplatz am Schwimmbad, Erding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Alexander Linke, Tel.: 01512/2289299 oder 08122/7814
Anmeldezeit	20.09. bis 10.11.2025
Max. Teilnehmerzahl	9
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	110 km

krüger

Sanitär- und Heizungsbau



Spiegelgasse 8 - 85435 Erding
 Tel. 08122 / 5 49 57 . Fax 08122 / 9 18 26
 info@krueger-erding.de
 www.krueger-erding.de

TOURENPROGRAMM



Sonntag, 23.11.2025
BERGWANDERUNG
Rehleitenkopf und Riesenkopf

Lange, anspruchsvolle Rundtour über der Hohen Asten. Tour ist nur für ausdauernde Geher geeignet. Zudem sind Gipfelanstiege ziemlich steil und verlaufen auf schmalen Pfaden

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	wird vereinbart
Höhenunterschied	(ca.) 900 Hm
Gehzeit gesamt	6:00 h
Einkehrmöglichkeit	Flintsbach/Brannenburg
Abfahrtszeit/Ort	7:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Irene Drexl, Mail: irene.drexl@alpenverein-erding.de, schickt auch gleich Eure DAV-Mitgliedsnummer und Notfallkontakt mit.
Anmeldezeit	bis 14.11.2025
Max. Teilnehmerzahl	7
Gebühr	4 €, Bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	95 km



Donnerstag, 27.11.2025
ALPINES KOCHEN
in der DAV-Küche im Alpinzentrum

Ausführliche Beschreibung siehe Eintrag am 30.10.2025.

Anmeldung bei Sonja Schupsky, Tel. 08122/91495 oder Mail: info@vinovia.de bis 20.11.2025.

TOURENPROGRAMM



Samstag, 29.11.2025
BERGWANDERUNG
Türkenköpfl

Auf sehr abwechslungsreichen Wegen führt uns die Wanderung, kurz vor dem Gipfel fast weglos, auf das Türkenköpfl, beim Abstieg nehmen wir die Kirchwand und den Schweinsberg noch mit.

Tourenbewertung	Technik: ■■■ Kondition: ■■■
Ausgangspunkt	Birkenstein
Höhenunterschied	(ca.) 900 Hm
Gehzeit gesamt	5:30 h
Einkehrmöglichkeit	Unterwegs keine, nehmt Brotzeit mit. Danach kehren wir in der Krugalm ein, wenn sie offen ist.
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	6:45 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Veronika Pfeffer, am liebsten per Mail: info@veronikapfeffer.de, sonst Tel. 0160/98904959. Schickt auch gleich eure DAV Nummer und Notfallkontakt mit
Anmeldezeit	20.09. bis 22.11.2025
Max. Teilnehmerzahl	11
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Die Tour ist nur bei absolut trockenem Wetter möglich.
Kilometer Anreise	95 km



Wir schauen auf Ihre Gesundheit!

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8:00 - 19:00 Uhr Sa. 8:00 - 14:00 Uhr



Benedikt Friedl
Gestütting 19
85435 Erding
Tel. 08122/85799
Fax 08122/85798
Kontakt @ Sempt-Apotheke.de
www.Sempt-Apotheke.de

7. ERDINGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 12 APOTHEKEN
96,5% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 97,6% (Platz 1)
Beratungsqualität: 98,0% (Platz 1)
Medikamentenverfügbarkeit: 93,9% (Platz 1)
Kundenbefragung: 06/2015
Befragte (Apotheken) = 751 von N (Gesamt) = 902

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601

Natürlich beraten wir Sie gern bei der Zusammenstellung Ihrer Berg- und Wanderapotheke

TOURENPROGRAMM



Donnerstag, 11.12.2025
LANDKREISWANDERUNG
Weihnachtlicher Ausflug nach Landshut

Umweltfreundlich nehmen wir mittags ab Erding den öffentlichen Bus nach Moosburg und dann den Zug nach Landshut. Von dort den Stadtbus ins Zentrum. Der Spaziergang führt uns zunächst hoch zur Burg Trausnitz, wo wir eine Burgführung mitmachen (50 Min./6 €). Es ist natürlich auch eine Einkehr vorgesehen.

Lasst Euch verzaubern vom Landshuter Christkindlmarkt, der zu den schönsten Deutschlands zählt. Der Duft von Glühwein, Lebkuchen, heißen Maronen und Bratwürsten weht durch die Gassen der Altstadt, während die glitzernde Budenstadt zum Bummeln und Schlemmen an der Isar einlädt. Die Rückkehr nach Erding ist für 20 Uhr vorgesehen.

Tourenbewertung	Technik: ■ Kondition: ■
Ausgangspunkt	Busbahnhof Erding, Bus 501
Höhenunterschied	(ca.) 100 Hm
Gehzeit gesamt	2:00 h
Einkehrmöglichkeit	ja
Ausrüstung	A
Abfahrtszeit/Ort	12:00 Uhr, Busbahnhof Erding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Sonja Schupsky, Tel. 08122/91495 oder Mail: info@vinovia.de
Anmeldezeit	20.09. bis 01.12.2025
Max. Teilnehmerzahl	14
Gebühr	2 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Hinweise	Wer an einem Gruppenticket interessiert ist, gibt dies bitte gleich bei der Anmeldung an.
Kilometer Anreise	42 km

TOURENPROGRAMM



Samstag, 13.12.2025
BERGWANDERUNG
 Farrenpoint

Diese Wanderung können wir auch im Winter machen und den Ausblick in Richtung Wendelsteinmassiv und zum Kaiser genießen. Wenn es die Witterung erlaubt steigen wir über den klammähnlichen Wasserfallweg durch das Jenbachtal wieder ab.

Tourenbewertung	Technik: ■■ Kondition: ■■
Ausgangspunkt	Bad Feilnbach
Höhenunterschied	(ca.) 750 Hm auf 14 km
Gehzeit gesamt	5:30 h
Einkehrmöglichkeit	unterwegs keine, Brotzeit mitnehmen
Ausrüstung	A + ggf. Grödl
Abfahrtszeit/Ort	7:00 Uhr, Parkplatz S-Bahnhof Altenerding
Tourenleitung, Auskunft, Anmeldung	Veronika Pfeffer, am liebsten per Mail: info@veronikapfeffer.de , sonst Tel. 0160/98904959. Schickt auch gleich eure DAV Nummer und Notfallkontakt mit
Anmeldezeit	20.09. bis 06.12.2025
Max. Teilnehmerzahl	11
Gebühr	4 €, bitte beim Tourenleiter bar bezahlen
Kilometer Anreise	90 km

Donnerstag, 18.12.2025
ALPINES KOCHEN
 in der DAV-Küche im Alpinzentrum

Ausführliche Beschreibung siehe Eintrag am 30.10.2025.

Anmeldung bei Sonja Schupsky, Tel. 08122/91495 oder Mail: info@vinovia.de bis 11.12.2025.

TOURENBERICHTE



Sonntag, 06.04.2025
Sagenhaftes Altmühltal



An dem sonnendurchströmten Sonntagmorgen fuhren wir zu elft mit drei Fahrzeugen bei morgendlicher Kälte gen Norden. Unser Ziel war das Altmühltal bei Pfünz im Landkreis Eichstätt.

Nach einem stärkenden und wohltuenden warmen Kaffee ging es allmählich durch Flur und Wald auf angenehmen Wegen aufwärts zur Mammuthöhle. Hier entdeckte ein Förster durch seinen „entlaufenen“ Dackel vor gut hundert Jahren zu seiner Überraschung eine Höhle mit einem durch die Decke gefallenen Mammut. Einige Jahre später untersuchten Forscher diese sehr gut erhaltenen Knochen, welches als Sensation im süddeutschen Raum galt. Im Weiteren wurden weitere 34 eiszeit-

alterliche Tiere gefunden, die vermutlich ebenfalls durch den eingebrochenen Kamin in der letzten Eiszeit vor 60.000-70.000 Jahren gefallen waren.

Im Weiteren passierten wir Buchenhüll, ein kleines idyllisches Dorf, welches bereits im Jahre 1122 erwähnt wurde. Der Name geht wohl auf das althochdeutsche „huli“, also eine Vertiefung mit Wasser, zurück. Hier gelangten wir auf den Jakobsweg mit seinem etwa 400 Jahre alten Kreuzweg, einigen Grotten und Kapellen und folgten diesem eine Weile.

Als unser Highlight erreichten wir das Figurenfeld, einem aus 78 größtenteils überlebensgroßen ungeordnet und fast schon chaotisch aufgestellten Figuren des Bildhauers und Ma-

lers Alois Wünsche-Mitterecker. Mit diesem „Monumentum perpetuum“ wollte der Künstler ein Mahnmal für die Ewigkeit schaffen, ein Schlachtfeld als Warnung vor dem Krieg, bei dem es keine Sieger und Besiegten gibt.

Nach einer verdienten Brotzeit in diesem beeindruckenden Gelände begannen wir unseren Rückweg über die kargen Wiesen mit zahlreichen Wacholderbäumen. Es war ein abwechslungsreicher Sonntagsausflug mit ungetrübtem

Sonnenschein bei dem wir alle unseren Spaß und mit etwa 15 km bei etwa 4 Stunden Gehzeit auch genügend sportliche Betätigung hatten.

Teilnehmer: Elisabeth Kriegmair, Peter Rüger, Ildiko Wittner, Anna Stemmer, Gisela Zeis, Helga Brunner, Ingeborg Kanacher, Hubert Weiher, Martina und Heinz Huber
Foto, Bericht und Tourenleitung: Markus Zimmermann

**Haushalt
 Hotel - Gastronomie
 Berufsbekleidung
 Teppichreinigung
 Fußmattenverleih**

Meisterbetrieb

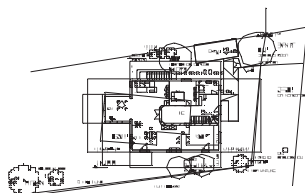
JÄNICKE
 GmbH

Franz-Brombach-Straße 11-13, Erding
 08122/5199, www.waescherei-jaenicke.de

**Wäscherei
 Textilreinigung**

ARCHITEKTURBÜRO WERNER IRL

Dipl.- Ing. (FH)



- Planung u. Betreuung v. Neubauten, Umbauten u. Erweiterungen, Renovierungen
- Brandschutznachweise
- Erstellung v. Energieausweisen
- Sicherheits- u. Gesundheitsschutzkoordinator

Semptgasse 3, 85435 Altenerding, Tel. 08122/945690, werner-ab@gmx.de

Samstag, 12.04.2025
Ramadama Erding 2025



Wie jedes Jahr veranstaltete die Stadt Erding ihre Ramadama-Aktion am Samstag vor dem Palmsonntag – heuer am 12. April. Und auch unser Gebiet zum Säubern war das gleiche geblieben: Die Westseite des Kronthaler Weihers um unser Alpinzentrum herum. Das Spektakulärste gleich ganz am Anfang: Hans Sterr wollte für den Münchner Merkur ein Foto machen. Da hat es sich angeboten, dass wir am Anfang zwei Teile eines Zauns geborgen haben, die unmittelbar in den Büschen bei unserem Alpinzentrum lagen, eines aus Holz und ein ziemlich schweres aus Eisen. Zufälligerweise kam auch zur rechten Zeit ein Fahrzeug der Stadt vorbei, so dass wir das Ganze auch gleich noch aufladen konnten.

Bei der weiteren Suche fanden wir erwartungsgemäß fast nur noch kleinere Teile wie Plastiktüten, Bierflaschen, Kronenkorken und Zigarettenkippen – besonders an den Stellen, die man nicht sofort einsehen kann, wie der

Baumgruppe am Westufer. Nahezu überall sieht man die Spuren des Bibers. Der Badebetrieb und die Surfer am Kronthaler Weiher scheinen ihn nicht allzu stark zu beunruhigen.

Aber nicht alles, was man findet, sollte man entsorgen, wie die Abdeckungen von ifuplan, einem Institut, das ökologische Projekte im Auftrag von Ministerien, Behörden, Forschungseinrichtungen und Unternehmen durchführt.

Gerade rechtzeitig waren wir wieder zurück, um uns mit dem Mittagessen zu stärken, das die Stadt Erding im Bauhof als Dankeschön an alle Mitwirkenden spendiert. Diesmal im Gegensatz zum vergangenen Jahr bei bestem Wetter.

Mitgeholfen haben: Evi Döllel, Irene Drexler, Daniela Haury, Sandra Kath, Constanze Klotz, Wolfgang Mayr (Bericht), Antonie Metz, Stephan Most, Marianne Orthuber, Helga und Heinz Schilk, Brigitte Schimmel und Barbara Wachinger

Donnerstag, 01.05.2025
Radtour Barocke Wasserwege



Bereits vor vier Jahren radelten wir diese Tour und auch diesmal war sie wunderschön: Postkartenblauer Himmel und angenehme Temperatur. Kleiner Wermutstropfen: Auf die Idee zu radeln, zu wandern oder in den Biergarten zu gehen kam gefühlt halb München und Umgebung.

So starteten wir vom Parkplatz an der Isar bei Fischerhäuser zunächst an der Isar entlang bis Dietersheim um dann als nächstes über den Garchingener See zum Schleißheimer Kanal zu gelangen, der das Wasser der Schlossanlagen in die Isar ableitet. Nach einem kurzen Stopp am Schloss Lustheim ging es zum Neuen Schloss Schleißheim.

Maximilian II. Emanuel ließ diese große An-

lage bauen im Hinblick auf die erhoffte Kaiserwürde. Leider wurde nichts daraus.

Dann ging es vorbei am Regattasee zur Olympiaruderstrecke, bei der auch reger Ruderbetrieb herrschte. Von da ging es an den Würmkanal, der, wie der Name es vermuten lässt, aus der Würm abgeleitet wird und die ganzen Gewässer um das Schleißheimer Schloss mit Wasser versorgt. Vom Abzweig in Karlsfeld ging es etwas hin und her Würmaufwärts bis zum ersehnten Biergarten „Insel-Mühle“. Die ganze Würm entlang und auch im Biergarten: Dieser 1. Mai trieb alles auf die Straße was Beine hat!

Vorbei an Schloss Blutenburg ging es dann bis in die Nähe des Pasinger Bahnhofs, wo der Nymphenburger Kanal abzweigt, der das Was-

TOURENBERICHT

ser zum Schloss Nymphenburg leitet.

Ein immer wieder sehenswertes Schloss, das Kurfürst Ferdinand Maria seiner Gemahlin Henriette Adelheid zur Geburt des lang ersehnten Thronfolgers Maximilian II. Emanuel schenkte.

Der Abfluss aus Nymphenburg ist der Nymphenburg-Biederstein-Kanal. Ihm folgten wir auf, dem guten Wetter geschuldeten, gut besuchten Radwegen zum Olympiagelände. Hier speist der Kanal den Olympiasee und fließt dann entlang des Petuelrings, teils unterirdisch, in den Schwabinger See und dann in den Schwabinger Bach, der den Englischen Garten nach Westen hin abgrenzt. Radeln bei schönem Wetter im Englischen Garten erfordert etwas erhöhte Aufmerksamkeit. So ging es vorbei am überfüllten Aumeister zwischen Schwabinger Bach und Isar wieder flussabwärts Richtung Ausgangspunkt der Fahrt.

Anscheinend fuhren wir zu schnell, denn unser Tourenleiter bog von der Isar plötzlich ab und jagte uns noch den Schuttberg hinauf. Ein

toller Ausblick war dann aber die Belohnung für die Mühe.

Runter vom Berg ging es noch zur Allianz Arena und dann nach Garching in den Mühlenpark-Biergarten. Auch hier war es proppenvoll und es gab noch was zu trinken (leider keinen Kaffee).

Insgesamt eine sehr schöne Tour, bei der sich stehende und Fließgewässer, natürliche und künstliche Bäche abwechselten. Dazu die Verbindung zum absolutistischen Bayern des beginnenden 18. Jahrhunderts mit den schönen Schlossanlagen. Fazit: Auch in München kann man Radfahren – eine interessante Tour, die zur Nachahmung und Wiederholung ermuntert.

Teilnehmer: Ute und Christian Blaschke, Elfi Friedrich, Ludwig und Marlene (Gast) Kirmair, Anton und Sabine Preis, Ingrid Robinson, Annemarie Weiß

Tourenbericht: Ludwig Kirmair

Tourenleitung: Heinz Barczewski

Samstag, 03.05.2025

Wer kennt den Haindorfer Berg?

Nachdem letzte Woche diese Tour ins Wasser gefallen ist, machten sich heute zehn Alpenkranzler:innen auf den Weg in den Chiemgau, um den letzten trockenen Tag an diesem Wochenende auszunutzen. Früh geht's in Erding los und so sind wir selbst die stauträchtige Baustelle schnell durchgerutscht und schon um 7:20 Uhr auf der Piste.

Der Anstieg zum Gipfel war kurz und knackig, 400 Höhenmeter auf 3 km, da hast man schon manchmal das Gefühl es geht senkrecht hoch. Auf diesem Steig ist man fast immer allein, man muss nur aufpassen, dass kein Down-Hiller entgegenkommt, aber um die Uhrzeit ist das sehr unwahrscheinlich. Man merkt an der Stille, dass die Luft zu sprechen schon knapp ist.

Wir genießen den Frühlingswald und das Vogelgezwitscher, sonst ist es ruhig und menschenleer.

Wir finden auch die optimale Pausenbank, dank der Astfortsätze rutschen wir nicht ab. Pause mit Blick auf die Sonnenwendwand und Scheibenwand. Das schöne Astloch ist ein perfekter Fotorahmen. Wir sind echt fit und nach weniger als 2 Stunden auf dem Gipfel. Gipfel? Na ja, aber immerhin zwei Gipfelkreuze.

Bevor wir unsere Frühstückspause machen, inszenieren wir diverse Gipfelfotos und haben unseren Spaß. Da der Haindorfer Berg eher umrundet als erklommen wird, sind wir allein hier oben und genießen die Ruhe und den Blick auf die Kampenwand.

Nachdem wir so schnell auf dem Gipfel wa-



ren, beschlossen wir beim Abstieg noch den Bärnsee zu umrunden und eine Einkehr während der Tour im Café Pauli einzuschleiben. Immerhin hatten wir noch 12 km vor uns, jetzt umrunden wir den Haindorfer Berg immer bergab, bis wir wieder am Startpunkt ankommen.

Weiter ging es weglos über die Almwiesen der unbewirteten Sameralm nach unten. Die ersten Menschen, die wir treffen waren die Senner, welche die Alm für die Kühe vorbereiteten, die in ca. 2 Wochen hier oben ihre Sommerfrische verbringen dürfen.

Wir kommen der Zivilisation wieder näher und nach der Alm verbreiterte sich der Weg s immer mehr zur Autobahn und wir trafen auf mehrere Wanderer, die entweder die Kampenwand oder die Maisalm anvisierten. Der Parkplatz, an dem wir vorbeikamen, lässt darauf schließen, dass hier ganz schön viel los sein kann. Schnell weiter Richtung Abendmahlkapelle. Wir kommen am Gschwendter Hof vorbei und erfahren, dass während der Bayrischen Revolution 1918 drei Wittelsbacher Prinzessinnen

hier Asyl gefunden haben und in Bauernkleidung getarnt ein paar Tage hier verbrachten.

Wir wandern weiter auf sehr abwechslungsreichen Wiesen- und Waldwegen bergab zur mitten im Wald gelegenen Abendmahlkapelle. Sie hat keine Tür und steht somit immer offen.

Weiter geht es durch den Wald bis wir auf einmal zu einem gigantischen Bärlauchfeld bzw. -hang kamen. Blühender Bärlauch ohne Ende, leider kann man den nicht mehr genießen, aber er riecht hervorragend.

Im Tal angekommen, steht unser Abstecher zum Bärnsee und Café Pauli. Also erst Café Pauli, denn nachdem wir die ganze Zeit über Kuchen und Torten philosophiert hatten, hatte der Kuchenhunger Priorität. Haken an dem ganzen war, dass man sich bei der Auswahl zwischen den leckersten Torten entscheiden musste und leider nur ein Stück in den Bauch passt. Neben Kaffee und Latte gibt es aber auch Brunnen- und Blumenwasser. Das war nicht unser letzter Besuch hier.

Gestärkt ging es erst bergauf, dann bergab

TOURENBERICHT

Richtung Bärnsee, ein von Mooren umgebenes Naturschutzgebiet, das wir teilweise auf Holzbohlenwegen umrundeten. Wer baden möchte muss in das Moorschwimmbad unterhalb vom Café Pauli, im See ist Baden verboten. Nicht nur im Moor kamen unsere Hobbyfotografen auf ihre Kosten und es entstanden großartige Naturblickbilder. Auf dem letzten Kilometer zum Auto fing es leicht zu tröpfeln an, aber so wenig, dass sich eine Regenjacke nicht rentierte. Auf dem Mundart-Weg legten wir die letzten

Meter zurück. Auch auf dem Rückweg hatten wir Glück und keinen Stau.

Schön, dass ihr dabei wart! Wir haben viel gelacht, haben tolle Natur und liebe Menschen um uns gehabt. Was will man mehr.

Dabei waren: Peter Rieger, Gertrud und Hermann Schießl, Gisela Zeis, Joachim Winkler, Antje Wenzel, Waltraud Patermann, Ingrid Robinson, Harald Schramek
 Tourenleitung und Bericht: Veronika Pfeffer

Samstag, 10.05.2025 Spaltenbergung aufgefrischt



Wie war das noch gleich wieder mit dieser Losen Rolle für die Spaltenbergung? An welcher Position muss ich eigentlich was machen? Und welche Ausrüstung brauch ich gleich nochmal dafür? Fragen über Fragen, die wir alle in unserem Halbtageskurs: „Auffrischung der Spaltenbergung“ beantwortet haben.

4 motivierte Kursteilnehmer:innen trafen

sich pünktlich im Alpinzentrum. Nach einer kurzen Abfrage der Erwartung machten wir uns an eine kleine Theorieeinheit bzgl. Begehen von Gletschern, taktische Aufstellung einer Seilschaft und natürlich die Ausrüstungsfrage.

Die gekieste Slacklinefläche bietet ein ideales Trainingsgelände weit weg von einer echten Gletscherspalte. Man kann sich wunderbar

TOURENBERICHT

„reinschmeißen“ und die Pfosten bieten schöne Fixpunkte. Also, runter vom sonnigen Plätzchen auf der Terrasse, rein in die noch sonnigere Kiesfläche.

Wir beginnen das Praxistraining mit dem Bau des „Toten Manns“ als Fixpunkt. Dann folgen 5 Runden Spaltenbergung. Nach einer gemeinsamen Runde darf jede/r an jeder Position trainieren.

Die Teilnehmer sind mit großem Interesse dabei. Alle Fragen werden geklärt und nach und nach stellt sich immer mehr Routine ein.

Eine Feedbackrunde schließt den Kurs ab.

Leitung und Bericht: Karola Rübensaal

Teilnehmer: Antja Lohrmann, Hanno Kaupp, Wolfgang Lex, Irene Drexel

Sonntag, 11.05.2025

Muttertagswanderung zur Tropfsteinhöhle Schulerloch im Altmühltal

Heute ist für manchen durchaus ein besonderer Tag. Entsprechend empfing uns dieser zwar anfangs recht kühl aber dafür völlig wolkenlos. So machten wir uns auf einen völlig verkehrsfreien Weg ins Altmühltal. Zu unserem Erstaunen entdeckten wir bereits weit vor unserer Ankunft ein skurriles Bild zweier höchst moderner Störche, welche sich an einem Sitz mit moderner Beleuchtung und einem Zugang zu einem Fastfood-Restaurant gemütlich niederließen.

Als wir unser Ziel am Schulerloch erreicht hatten, gab es zur Überraschung einiger Teilnehmer zunächst Kaffee und Kuchen. Gestärkt und mit guter Laune ging es sogleich die ersten Meter stetig steil hinauf. Schon der erste Blick zwischen den Bäumen hinab ins Altmühltal ließ erahnen, welch fantastischer Tag uns bevorstand. Dort angekommen wurden wir am Eingang der Tropfsteinhöhle freundlich von der ortsansässigen Führerin empfangen und schlossen uns der kleinen Gruppe an.

So zeigte sich im fahlen Licht der einstmaligen Bewohner so manches Getier und Fabelwesen als Felsformation. Wir erfuhren dass hier bereits vor etwa 40-60.000 Jahren Neandertaler lebten und diese auch in der Bronzezeit als dankbarer Wohnraum nicht nur von den damaligen Menschen genutzt wurde. Denn auch so mancher Höhlenbär war von diesem großen Rückzugsort angetan. Dies belegen zahlreiche Funde in dieser und umliegender Höhlen. Heute dient sie im Winter als Rück-

zugsort für Fledermäuse. Weiter hatten wir erfahren was der Unterschied zwischen Stalagmiten und Stalaktiten ist, wie und in welchem Zeitraum diese entstehen und wie empfindlich diese sind. Als eine Besonderheit entstanden in der etwa 420 m langen Höhle auch zwei Sinterbecken. Beeindruckend war auch die völlige Dunkelheit sowie auch die völlige Ruhe in der Höhle. So konnte man sich für einen Moment gut vorstellen, wie sie sich die damaligen Bewohner dort gefühlt hatten. Zum Schluss sahen wir noch eine spektakuläre, an die natürliche Wand geworfene Lichtprojektion, welche als Zeitgeschichte an uns vorbeizog. Der Name soll möglicherweise von einer ehemaligen Druidenschule der Kelten abstammen, was aber nicht einwandfrei belegbar ist.

Wieder die Oberfläche erklimmen wurde es zugleich sommerlich warm. Wir schritten über kleine Waldpfade, mal ging es zügig bergauf und genossen den abwechslungsreichen Weg mit schönen Aussichten in gemütlichem Tempo. So genossen wir das Altmühltal mit all seiner Schönheit. In der Ritterschänke bot sich uns ein kulinarischer Hochgenuss, bei freundlicher und zugleich zügiger Bedienung. Hier kehrt es sich wirklich gerne ein.

Ein paar Meter weiter erreichten wir mit 514 Metern unseren höchsten Punkt. Zwar war es kein Gipfel, sondern der Turm der sehr schönen und beeindruckenden Burgruine Randeck, doch die fantastische Aussicht war nicht min-



der schön. Nun ging es oberhalb der Altmühl zunächst entlang blühender Wiesen und zahlreicher Rapsfelder. Nach einer Weile erreichten wir einen kleinen, eher unscheinbaren Pfad und standen auf den freien Jurafelsen hoch über Essing. Nochmals eine beeindruckende Aussicht die wir hier sichtlich genossen hatten. Anschließend folgten wir dem weiteren Weg hinunter nach Essing. Dort sprang uns der idyllisch smaragdgrüne Blautopf in Augenschein. Der Ursprung ist ähnlich dem weit bekannteren auf der Schwäbischen Alb.

Nun überschritten wir den zwischen 1836 und 1846 erbauten und nach König Ludwig I. von Bayern benannten Ludwig-Donau-Main-Kanal. Diese 172 km lange Wasserstraße zwischen der Donau und dem Main als Teil einer schiffbaren Verbindung zwischen der Nordsee und dem Schwarzen Meer hatte man bereits zur Zeit des Fränkischen Reiches im Jahre 793 unter Karl dem Großen erstmals verwirklicht. Allerdings wurde dieses Projekt einige Jahre nach Fertigstellung wieder aufgegeben, da es

sich nicht durchsetzen konnte. Hierzu überschritten wir die mit knapp 190 Metern bis 2006 längste Holzbrücke Europas. Der „Tatzelwurm“ geht auf die geschwungene Form zurück und gab der Brücke ihren Namen.

An den kurze Zeit später leicht oberhalb liegenden Klausenhöhlen war nicht nur einiges zu entdecken, denn zur Überraschung aller wurden die Mütter gebührend gefeiert. Eine ausgelassene Stimmung schloss diesen unvergesslichen Tag beinahe wundervoll ab. Doch es waren noch einige Meter in der Nachmittagssonne entlang der Altmühl, bevor wir zeitig und nach etwa 11 km, einer Gehzeit von gut 3 ½ Stunden und etwa 300 m im Auf und Ab wohlbehalten an unserem Ausgangspunkt zurückkamen.

*Teilnehmer: Helga und Karl-Heinz Schilk, Monika Rohner, Anneliese Telesz, Heinrich Furtner, Brigitte und Wolfgang Heister
Tourenleiter, Bericht, Foto:
Markus Zimmermann*

Samstag, 24.05.2025

5-Gipfeltour - Gratwanderung vom Herzogstand zum Heimgarten



Der frühe Vogel fängt den Wurm. Nachdem wir uns bereits frühmorgens um 5 Uhr auf den Weg gemacht und das erste Fahrzeug für die Rückfahrt in Ohlstadt geparkt hatten, ging es gegen 7:30 Uhr nach einem wohlthuenden Kaffee zügig den kleinen Steig hinauf. Schon nach den ersten Metern genossen wir den Ausblick über den Walchensee, waren entzückt über so manche Blumenpracht und erfreuten uns bei ausgelassener Stimmung über das doch weit bessere Wetter mit Sonnenschein. So ging es vorbei an einem kleinen Wasserfall, zahlreichen Stufen und bald sahen wir bereits unser heutiges Ziel, den Heimgarten. Wie schön der Frühling nun auch in der Bergwelt mit seinen zahlreichen Blumen und Trieben Einzug hält. Bereits um zehn Uhr erreichten wir das Herzogstandhaus und blickten sowohl auf den Herzogstand, den 1627 m hohen Fahrenbergkogel und den 1675 m hohen Martinskopf, den wir gleich im Anschluss über zahlreiche Serpentinaen erreicht hatten.

Nach einem fantastischen Rundblick über den Walchensee, den Fahrenbergkogel, den Herzogstand samt unserem bevorstehenden Grat und unserem Ziel, dem Heimgarten, machten wir uns über einen gut begehbaren Steig, ebenfalls über zahlreiche Serpentinaen, auf zum Herzogstand. Hier hatten wir nun auch einen schönen Blick über den Kochelsee bis nach München. Nach einigen Metern erreichten wir den Pavillon auf dem 1732 m hohen Herzogstand, genossen abermals den herrlichen Ausblick und stärkten uns mit einer wohlverdienten Brotzeit.

Gerade als wir uns auf den nur für geübte zugänglichen Grat machten, fing es bei dunklen Wolken an zu graupeln. Rasch wurde es ungemütlich kühl, doch es war nur von kurzer Dauer. Kaum kam die Sonne wieder raus wurde es sogleich deutlich angenehmer, Aprilwetter zu Ende Mai. Nun war der gut gesicherte Grat mit wenigen ausgesetzten Stellen deutlich anspruchsvoller. Allerdings ging es immer nur wenige Meter auf

TOURENBERICHT

und ab, was sich am Ende jedoch deutlich adierte. Auf der gesamten Überschreitung waren eigentlich verhältnismäßig wenige Wanderer unterwegs. So hatten wir immer wieder die Gelegenheit, die Aussicht sowohl gen Norden über die Murnauer und Münchner Ebene, den Kochelsee und die dahinterliegenden Tölzer Berge mit dem Brauneck und der Benediktenwand zu bestaunen. Richtung Süden folgte der Blick über den Guffert, das Karwendelgebirge, Krün, den Walchensee, das Wettersteingebirge mit der Zugspitze und die Ammergauer Alpen. Mittig des Grates zeigt sich noch ein nicht namentlicher 1639 Meter hoher Gipfel, an dem wir wie so oft mit spektakulären Ausblicken ins Umland und in die Tiefe blickten. Nach einer Weile, gegen Ende des Grates ging es nochmals mühselig hinauf zum 1791 m hohen Heimgarten. Dort genossen wir abermals unsere Brotzeit.

Schon fast wie geplant graupelte es erneut beim Aufbruch zum Abstieg. Doch auch hier

wer der Graupel nur von kurzer Dauer und schon bald konnten wir wieder die Sonne beim steilen und mit Vorsicht gebotenen Abstieg genießen. Allmählich wurde es wärmer und wir erreichten im etwas flacher verlaufenden Weg die gemütliche Bärenfleckhütte, welche sich geradezu zu einer entspannten Rast anbot. Nun verlief der Weg unserem Ziel entgegen über einen Forstweg. Nach 14 km, einer Gehzeit von 6 ½ Stunden und etwa 1180 Hm im Auf- und 1250 Hm im Abstieg erreichten wir unser zuvor geparktes Fahrzeug in Ohlstadt.

Nun fuhren wir abermals über den Kesselberg hinauf, genossen den ruhigen Blick auf den Walchensee und machten uns auf die entspannt verlaufende Rückfahrt nach Erding.

*Teilnehmer: Gisela Zeis, Peter Baierl, Konrad Holland und Marianne Mayr
Tourenleiter, Bericht, Foto:
Markus Zimmermann*

Samstag, 24.05.2025

MTB-Rundtour: Maisinger See, Starnberger See, Ostersee und Fohnsee

Die Wetterprognose war Tage zuvor noch mit „stark bewölkt, Regen, 13 Grad“ nicht sehr verlockend. Die geplante Radl-Tour sollte nach Rücksprache trotzdem stattfinden. Tatsächlich ist der Samstag der einzige Tag, der Sonne und keinen Regen im Programm hat. Als optimistische Radl-Fans wählen wir aufgrund der angekündigten 16 Grad unser Outfit flexibel. So starteten wir zu fünft pünktlich (ein Lob an die Bahn) bei 2 Grad Kälte vom Bahnhof Starnberg. Zunächst führt uns die Strecke durch die Maisinger Schlucht – ein eindrucksvoller, schmaler Canon - bis wir den naturbelassenen, gleichnamigen See erreichen. Auf einen Cappuccino sitzen wir einige Zeit später auf der Sonnenterasse des Buchheim-Museums, das mit einigen Kunstwerken in den Grünanlagen aufwartet. Kurz vor Possenhofen erreichen wir den Starnberger See, den wir auf schönen Wegen erst

wieder in Seeshaupt verlassen werden. Ab jetzt genießen wir die mit Tannennadeln bedeckten Waldwege bis zu den Osterseen. Ein längerer Wurzeltrail beansprucht unsere Aufmerksamkeit, bis wir eine herausfordernde Holzbrücke zu überwinden haben. Entlang einer traumhaften Landschaft erreichten wir die „blaue Gump“, die ihrem Namen gerecht wird. „Waldbaden“ ist nun angesagt, bis wir in Seeshaupt den Besichtigungsgarten erreichen. Klein aber fein, sehr liebevoll angelegt und gepflegt stauen wir, was schon alles blüht. Richtung Bahnhof Tutzing dürfen wir tolle Ausblicke auf den Starnberger See genießen. Auch die Rückfahrt mit der S-Bahn ist außerordentlich pünktlich, insgesamt ein perfekter Radtag.

*Teilnehmer: Claus, Hans, Paul, Petra
Tourenleitung: Christa Perleb*

Donnerstag, 29.05.2025
Königsstand - Hoch über Garmisch-Partenkirchen



Trotz eines zunächst eher verregnet vorhergesagten Tages wurde es eine fantastische Wanderung weit oberhalb der Garmisch-Partenkirchener Dächer. Etwas arg skeptisch aber dennoch motiviert fuhren wir zu viert gen Süden. Je näher wir unserem Ziel kamen, umso mehr zogen die Wolken auf und es regnete. Nach einem ersten Kaffee und kleinen Törtchen sah der Tag zum Start schon freundlicher aus. Zwar regnete es leicht, doch wir machten uns mit Regencapen und gut ausgerüstet auf den Weg.

Schon nach der ersten Aussicht ins Tal waren sich alle einig: gut, dass wir doch gestartet sind. Etwas mystisch und einsam ging es den guten Pfad, einen ehemaligen Reiterweg König

Maximilians, einsam aber gemütlich und zügig hinauf. So ließ sich auch ein Eichhörnchen beobachten. Nach einer Weile hatten wir, zur Verwunderung mancher, bereits die Hälfte ohne größere Anstrengung geschafft. Der leichte Regen machte zeitweise der Sonne Platz, die Wolken hoben sich und nur hin und wieder nieselte es noch ein wenig. Plötzlich zogen nur einige Meter vor uns eine ganze Menge Gämsen vorüber. Nachdem kaum Wanderer unterwegs waren, hielten sie sich in der Nähe des Weges auf. Schon sahen wir unser Zwischenziel, die Kanzel, hoch über uns thronen. Doch es war noch ein Weilchen dorthin. So zog sich der Steig zunächst noch über einige Serpentin im Wald hin.

TOURENBERICHT

Bald öffnete sich der Blick und wir wanderten an den Felswänden entlang eines beeindruckenden Wasserfalls, vorbei am Enzian und bald standen wir auf 1.238 Metern an der Kanzel und genossen den herrlichen Blick auf die Zugspitze, das Wettersteingebirge, in der Ferne das Karwendel und am Anfang des Loisachtals öffnete sich der Blick aufs Estergebirge mit dem Wank. Unter uns der tolle Blick über Garmisch-Partenkirchen. Es wurde deutlich wärmer, der schöne Steig begeisterte uns mehr und mehr.

Nach einer Vielzahl weiterer Serpentin erreichten wir in der Nähe der schwarzen Wand einen weiteren beeindruckenden Wasserfall. Nach ein paar Metern waren wir am Ziel, dem auf einem Sattel gelegenen Vorgipfel des Kramers, dem 1.453 Meter hohen Königsstand.

Hier genossen wir nicht nur den beherzten Ausblick über das Estergebirge mit den beeindruckenden Kuhfluchtwasserfällen, dem Fricken und dem Wank, sondern auch über das entfernte südöstlich gelegene Karwendel, das Wettersteingebirge und natürlich Garmisch-Partenkirchen. Nach einer gepflegten Brotzeit

genossen wir hier eine Weile die Aussicht in angenehm milder Bergluft bevor wir wieder abstiegen.

So ging es abermals über unseren Aufstiegs- weg hinunter zur St. Martinshütte. Dort ließen wir bei Speckknödeln, Kuchen und der herrlichen Aussicht gemütlich unsere Wanderung ausklingen. Der Abstieg folgte dann etwas spektakulär über den teils sehr steilen Berg- rücken entlang eines kleinen Wurzelfpfades. Wir genossen den abwechslungsreichen, aber dennoch anspruchsvollen Abstieg. Die letzten Meter ging es etwas oberhalb Garmisch-Par- tenkirchens einen gemütlichen seichten Pfad mit ebenfalls schönen Ausblicken zurück zum Auto. Dieses erreichten wir nach einer Gehzeit von 5 Stunden, 13,5 km und 822 Hm im Auf- und Abstieg wohlbehalten.

Teilnehmer: Gisela Zeis, Anna Stemmer, Ildiko Wittner, Tatjana Schulz, Harald Schramek und Peter Rüger

Tourenleiter, Bericht und Foto: Markus Zimmermann

Samstag, 31.05.2025

Radtour Kendlmühlfilzen

Nachdem die Radltour „Kendlmühlfilzen“ zweimal wegen ungünstigen Wetterverhältnissen verschoben wurde, genossen wir heute bei traumhaftem Kaiserwetter die wunderschöne Landschaft der „Kendlmühlfilzen“ im Chiemgau!

Von Bernau führte die 70 km lange Tour mit insgesamt 580 Hm auf malerischen Wiesenwegen und wunderschönen Blicken auf die Berge durch die Moorlandschaft. Durch einen Abstecher hinauf zur etwas höher gelegenen Kirche St. Peter und Paul auf dem Westerbuchberg bot sich ein herrlicher Blick auf das Kaisergebirge und die schöne Berglandschaft.

Eine kurze Besichtigung war sehr beeindruckend! Die Weiterfahrt verschob sich leider durch die Suche einer plötzlich verloren zu

scheinenden Sonnenbrille, die zunächst erfolglos blieb!

Doch beim nächsten Stopp am Aussichtsturm Kendlmühlfilzen fand sich die Brille unter dem aufgesetzten Helm wieder! Über Feldwies mit malerischem Blick auf den Chiemsee und Boote ging's direkt am Seeufer weiter zum Vogelbeobachtungsturm Lachsgang zur Hirschauer Bucht!

Während unserer entspannten Mittagseinkkehr in ruhiger Lage beim Italiener in Grabenstätt stärkten wir uns mit leckeren Pizza und Pasta! Durch die heißen Mittagstemperaturen stellte sich dazu Italien-Feeling ein!

Über Grabenstätt erreichten wir den zauberhaften Tüttensee, ein kleiner Moorsee im Wald,

TOURENBERICHT

der zum Verweilen und zu einem Fußbad verlockte! Zum Baden war leider die Zeit zu kurz. Weiter ging es durch das wunderbare Bergener Moos, welches durch einen Bachlauf mit blumengesäumtem Ufer, Schilfgräsern und Bergblicke begeisterte!

Der Rückweg unserer Radrunde zeigte sich entlang der Tiroler Ache wieder von seiner schönsten Seite: von unzähligen Blumen gesäumt, mit Blick auf den Fluss und die sattgrünen Berge... ein purer Genuss! Bevor wir wieder unseren Ausgangspunkt Bernau erreichten, bot sich vom Wasserturm bei Kraimoos hoch oben auf einem Hügel nochmal ein toller Blick auf

den gesamten Chiemsee!

Wir entdecken später sogar noch eine anmutige Figur der Maria in einer Steingrotte!

Nach dem Verstauen der Räder fuhren wir nochmals mit dem Auto hoch zum Bauerncafé Wastelbauernhof, wo wir bei einem Eiskaffee und kühlen Getränken den Blick hinunter zum Chiemsee genossen und den wunderbaren Tag ganz entspannt ausklingen ließen!

Teilnehmer: Elfi Friedrich, Conny Neumaier-Prey, Ingrid Robinson, Max Schmid
Tourenbericht: Conny Neumaier-Prey
Tourenleitung: Heinz Barczewski



Mittwoch, 04.06.2025

Von Possenhofen nach Feldafing

Natürlich fuhren wir mit der S-Bahn nach Possenhofen und von Feldafing wieder zurück, schließlich bin ich ja der Klimaschutzkoordinator der Sektion. Und mit Gruppentickets für je fünf Teilnehmer halten sich die Kosten sehr in Grenzen, mit dem Auto wäre es deutlich teurer – eine Win-Win-Situation, was im Bereich Klimaschutz ja nicht oft der Fall ist.

Wenn man schon mal in Possenhofen ist, darf ein Blick auf das Schloss, in dem die junge Kaiserin Elisabeth von Österreich ihre Jugend verbrachte, nicht fehlen. Am Ufer des Starnberger Sees, im ehemaligen Schlosspark, befindet sich der offizielle Badestrand von Possenhofen – aber bei 17 Grad Wassertemperatur hatte niemand so recht Lust, dies auch auszunützen.

Der Weg zum Strandbad in Feldafing wäre am See entlang deutlich kürzer gewesen als durch die Schlucht des Starzenbaches. Aber bei Weitem nicht so schön und angenehm kühl – und so ruhig. Nur die S-Bahn hörte man von der Ferne. Der Weg verläuft ohne größere Steigung am Bach entlang und wird von urwüchsigen Bäumen gesäumt – darunter Buchen, Eschen und Bergulmen. Er führt bis zu einem Waldkindergarten und dann nach Feldafing hinauf. Ein Frosch dort erregte unsere Aufmerksamkeit und wurde ausgiebig fotografiert.

In Feldafing muss man nur ein kleines Stück auf Straßen gehen, bevor man wieder ins Grüne gelangt. Allerdings nur mit der Warnung, dass dieser Weg für Gehbehinderte nicht geeignet sei. Vorbei an großen Bärlauchbeständen geht es dann hinunter zum See und dem denkmalgeschützten historischen Strandbad von 1927, das ein Restaurant beherbergt, in dem wir zu Mittag aßen.

Das nächste Ziel war die berühmte Roseninsel, mit dem von König Max II. von Bayern

errichteten sogenannten Casino. Dorthin gelangt man aber nur mit einer Fähre. Bei der Überfahrt erfährt man vom Fährmann allerlei Interessantes über die Insel und König Ludwig II. Insbesondere, dass dieser ein ausgezeichnete Schwimmer war und öfters bis zur Insel geschwommen sei. Der Fährmann wunderte sich deshalb, dass der König dann in knietiefem Wasser ertrunken sei.

Der Name der Insel kommt vom Rosengarten, einer umfangreichen Sammlung von hochstämmigen Rosenzüchtungen aus vielen Jahrhunderten, die herrlich duften. Auch die Blüten eines Tulpenbaumes konnten wir bestaunen. Aber es gibt noch eine weit ältere Sehenswürdigkeit. Diverse Funde wie prähistorische Pfahlbausiedlungen deuteten darauf hin, dass die Roseninsel in der Vergangenheit vermutlich wie eine Kultstätte betrachtet wurde. Diese Pfahlbauten sind auch der Grund dafür, weshalb die einzige Insel des Starnberger Sees mittlerweile zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Auf der Ostseite kann man die Reste dieser Pfahlbauten im flachen Wasser auch sehen und wird durch eine Tafel darauf hingewiesen.

Ursprünglich war geplant, am Seeufer bis nach Tutzing zu gehen. Der Weg dahin zieht sich aber – und der Wetterdienst warnte vor schwersten Unwettern mit Sturmböen und Hagel. Daher beschlossen wir, die Tour zu ändern. Zuerst mal noch ein schönes Stück am See entlang Richtung Tutzing, bis man dann wieder nach Feldafing abbiegen kann. Auch dort gab es etwas Seltenes zu bestaunen: Eine Schlange, die gerade einen Frosch verspeist und sich dabei auch noch zuschauen lässt. „So etwas sieht man nicht alle Tage“, meinte dazu eine der Teilnehmerinnen.

Nach Karte führt der Weg zur S-Bahn entlang eines Grünzuges am Eichgraben entlang.

TOURENBERICHT

Dass sich dieser Weg mitten durch den Ort aber als noch spektakulärer erweisen sollte als der durch die Starzenbachschlucht, war eine sehr angenehme Überraschung. Und dies ist sogar der offizielle Weg von dieser Stelle des Starnberger Sees zum Bahnhof. Dort gibt es ein nettes Café, so dass wir vor der Heimfahrt bei Kaffee und Eis den Tag noch angenehm ausklingen lassen konnten: Ein Tag, an dem es möglich war, die Natur in aller Stille zu erleben, denn nur auf der Strecke direkt am See entlang begegneten uns laufend Fahr-

radfahrer, sonst waren wir alleine unterwegs. Die schwarzen Wolken des angekündigten Unwetters verfolgten uns dann während der S-Bahn-Fahrt, aber alle kamen wir noch trocken heim.

Mit dabei waren: Helga Brunner, Irmgard Faltermaier, Elfi Friedrich, Aloisia Graser, Gisela Groden, Ingeborg Kanacher, Hella und Wolfgang Mayr (Tourenleitung und Bericht), Ingrid Robinson, Paula Sieger, Karin Teige, Gisela Zeis und Edeltraud Zistler.



TOURENBERICHT

Samstag, 14.06.2025
Radtour Münchner Wasserweg



Aufgrund der angesagten Temperaturen eigentlich heute hitzefrei! Aber erstmal zum Treffpunkt in Hohendilching, wo sich unser Team zur Abfahrt traf.

Bei der Hinfahrt hat uns nun gleich eine große Regenwolke begrüßt, die sich auch noch etwas entlud. Also war's kühler als versprochen und extra Gwand hatten wir nicht dabei.

Wir fuhren los, die Wolken verzogen sich wieder und hinterließen nur dampfige Spuren. Richtung Holzkirchen, wo wir die 400 m lange Steindl Baumallee (Linden) bewunderten. Angelegt von dem Lehrer Nepomuk Steindl und seinen Schülern im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, mittlerweile unter Naturschutz stehend.

Weiter ging's dann über Wangau nach Gmund, wo wir den ersten Ausblick auf das kühle Nass erhaschten. Der Tegernsee!

Aber das Bräustüberl liegt ja am anderen Ende! Mittlerweile hatten sich die Temperaturen den versprochenen 30 Grad schon ziemlich genähert.

Von nun an die Gewässer für uns Radler immer in Sicht, doch für uns "heiße" Radler zur Abkühlung leider nicht!

Entlang dem schönen Tegernsee reihten sich schöne alte Bauernhäuser mit herrlicher Blumenpracht auf Balkonen und Vorgärten. Ja und von den Villen der etwas betuchteren Anwohner ganz zu schweigen. Wobei uns die alten Häuser mehr anheimelnd und bayrisch vertrauter waren. Segler, sogar mit roten Segeln, kreuzten über den See.

Jedoch mit vielen anderen Radlern und Spaziergängern mussten wir die teils schmalen Wege teilen. But - we made it!

Pünktlich zur Mittagszeit erreichten wir un-

TOURENBERICHT

ser Mittagsziel: DAS BRÄUSTÜBERL! Es waren sogar noch ein paar Tische nicht besetzt - unterm Sonnenschirm.

Selbst da wurde es uns nach Erquickung durch leckeres Essen und frische Getränke zu heiß... Und wir wollten doch zu den Münchner Wasserwegen... Auf der Westseite des Sees wieder hoch nach Gmund biegen wir rechts ab und verfolgen die Mangfall und auch den Frischwasserkanal, der den Münchnern den Durst stillen lässt und Hygiene erlaubt.

Dann ging's weiter bis zur nächsten und letzten Rast in der Maxlmühle, besser gesagt draußen im Garten, wo ein einziger riesiger Baum gestützt von pergolaartigen Pfosten schön integriert, Schatten bot.

Sehr nette Bedienungen hießen uns willkommen und wir verzehrten noch leckeren Kuchen und Eiskaffee. Aber diese Pause mussten wir uns erst noch verdienen über einen "Rad-

weg", als solcher ausgezeichnet, aber einem ausgetrockneten Sturzbach glich und wir im Geröll hängen blieben. Von der Stirne heiß...!!"

Wir fanden auch noch einige Alpenwiesenblumen auf unserem Weg die unser Interesse weckten. Nach der verdienten Rast noch einmal aufs Ross und hoch auf griffigem Weg Richtung unseres Ausgangspunktes.

Letztendlich waren's dann doch 75 km und knappe 700 Hm und die versprochenen 30 Grad. Schön war's dennoch - die Stimmung war gut und alle sehnten sich nach einer kühlen Dusche zu Hause.

Mitgeradelt sind und haben dabei tüchtig mitgeschwitz:

Teilnehmer: Klaus Ehrnsperger, Sabine und Toni Preis, Ingrid Robinson (Tourenbericht), Anna Maria Weiss

Tourenleitung: Heinz Barczewski

bis heute



1918

TAUBMANN & CO
Stahlhandel & Service GmbH



**SEIT ÜBER
100 JAHREN FÜR SIE DA**
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop

Materialverkauf auch an Privatkunden

Alle Profile in Stahl, Messing, Edelstahl, Aluminium

Am Lenzenfleck 25
85737 Ismaning
Telefon 089-32 70 80-3
Fax 089-32 70 80-59
E-Mail info@stahlbaron.de
Internet www.stahlbaron.de





Tourenprogramm Zwergsteiger

Mit kleinen Kindern in die Berge? Na klar! Zusammen mit gleichgesinnten Familien erobern wir regelmäßig die Berge und zeigen unseren Kindern spielerisch die Freude an der Natur und am Draußensein. Natürlich gibt es dabei immer ausreichend Zeit für Spaß und Entdeckungstouren. Wir sind sommers wie winters jeden Monat gemeinsam in den Bergen oder auch im näheren Umfeld unterwegs – ganz wie es uns gefällt.



Unsere Kinder sind im Gruppenkern zwischen 3 und 5 Jahren und laufen die Touren oftmals schon komplett selbstständig. Wir unternehmen Gemeinschaftstouren, bei denen im Wechsel jede Familie eine Tour für die Gruppe plant.

Detaillierte Infos gibt's telefonisch unter 08083/5487935 oder per Email an karola.ruebensaal@alpenverein-erding.de

Tourenprogramm – Erdinger Alpenkraxler

Die Kinder werden größer und wollen die Welt selbst erkunden...

Die Alpenkraxler sind Familien mit Kindern im Alter von ca. 6 bis ca. 10 Jahren, die selbstständig leichte Touren laufen. Wir entdecken regelmäßig die Berge, erkunden Wälder und Bäche, kraxeln über Stock und Stein und zeigen unseren Kindern spielerisch die Freude an der Natur. Wir unternehmen Tages- und Mehrtagestouren in den Bergen, aber auch in der Umgebung von Erding – ganz wie es uns gefällt und wie es gerade passt. Unsere regelmäßigen Touren finden einmal monatlich statt.

Infos gibt's bei Lisa Lindner unter Tel. 0175/5448014 oder per E-Mail unter lisa.lindner@alpenverein-erding.de

Tourenprogramm – Hochtourengruppe

Freitag - Sonntag, 03. - 05.10.2025	Klettern und Klettersteige an der Martinswand bei Innsbruck
November 2025	Datum und Ziel noch offen
Sonntag, 14.12.2025	Nikolausskitour, wenn die Schneeverhältnisse mitmachen...

Ansprechpartner: Ansprechpartner: Sabine Rübner Tel. 0160/96325807 oder
Christoph Weber Tel. 0170/8615787

Ausleihraum

Wann:	Montag und Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr
Wo:	In der Geschäftsstelle der Sektion in Erding, An der Melkstatt 9
Was:	Alpenvereinsführer und -karten, Kompass Karten von fast allen Berggruppen, Gurte und Klettersteigset, Steigeisen, Eispickel, Steinschlaghelme, Lawinen- schaufeln, Sonden, Verschüttetensuchgeräte, Schneeschuhe, Lehrbücher.
Mietgebühr:	Lt. Ausleihliste in der Geschäftsstelle
Was gibt es noch:	AV-Schlüssel für Winterräume (Hütten des DAV, ÖAV), Kautions 25,00 €.
Sektionsshop:	Hier erhalten Sie Alpenvereinsjahrbücher
Informationen:	Im Ausleihraum liegen verschiedene Faltblätter und Aufkleber auf.

Impressum

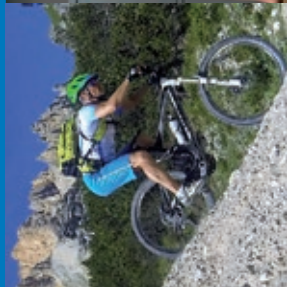
Herausgeber:	DAV-Sektion Alpenkranzl Erding e.V. - Geschäftsstelle - An der Melkstatt 9 85435 Erding, Tel. 08122/3525
e-mail:	geschaeftsstelle@alpenverein-erding.de
Internet:	https://www.aktiv.alpenverein-erding.de
Facebook:	http://www.facebook.com/alpenkranzl.erding
Redaktion:	Hans Mau, Tel. 08122/54280
Layout, Satz, Druckmanagement:	Frau Mayr – Mediengestaltung
Auflage:	2.400 Stück
Alle Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar. Dieses „MitgliederMagazin“ der DAV-Sektion Alpenkranzl Erding e.V. erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern automatisch zugesandt.	
Titelbild 04/2025:	Auf dem Sonnjoch im Karwendel Foto: Hans Mau

Ausrüstungsliste für Sektionstouren - DAV Alpenkranzl Erding

Kategorie	Art	Beispiele
A	Bergwanderung / Bergtour	Hochgern, Kramer, Daniel
B	Bergtour, Klettersteig, ausgesetzt, seilgesicherte Passagen, I - II	Zugspitze, Ellmauer Halt, Hochschöber
C	Gletscher-/ Hochtour, kombiniertes Gelände	Hochstein, Großvenediger, -glockner
D	Klettertour II - III	Kopftörlgrat, Stüdlgrat
E	Skitour/Schneeschuhtour	Rotwandreib'n, Schwarzkogel, Hirzer
F	Skihochtour	Granatspitze, Piz Palù, Dreiherrnspitze
G	MTB & Fahrradtouren	

Mindestausrüstung	A	B	C	D	E	F	G
Personal-, Alpenvereinsausweis, Geld	•	•	•	•	•	•	•
Erste-Hilfe-Set mit Rettungsdecke, Biwaksack	•	•	•	•	•	•	•
Persönliche Medikamente	•	•	•	•	•	•	•
Rucksack mit Regenschutz	•	•	•	•	•	•	•
Brotzeit, Proviant, Trinken / Trinkflasche	•	•	•	•	•	•	•
Gebietsführer, -karte	•	•	•	•	•	•	•
Regenbekleidung / evtl. Regenschirm	•	•	•	•	•	•	•
Mütze / Stirnband, Handschuhe	•	•	•	•	•	•	•
Sonnenschutz (Creme, Brille, Hut)	•	•	•	•	•	•	•
Tourenhose, -jacke, Socken, Pullover / Faserpelz, Funktionswäsche	•	•	•	•	•	•	•
Hüttenschlafsack, Waschzeug (Mehrtagestouren)	•	•	•	•	•	•	•
Stirnlampe, Streichhölzer / Feuerzeug	•	•	•	•	•	•	•
Gamaschen (im Winter)	•	•	•	•	•	•	•
Bergschuhe (S = Steigeisenfest, K = Kletterschuhe)	•	•	S	K			
Grödel (je nach Bedarf)	•	•					
Wander- oder Skistöcke	•	•			•	•	
Verschüttensuchgerät, (Drei-Antennen-LVS-Gerät), Lawinensonde, Lawinenschaufel					•	•	
Tourenski mit gut klebenden Fellen, Skitourenschuhe					•	•	
Harscheisen, Skiwachs, Skiwerkzeug					•	•	
Schneeschuhe (alternativ zu Skitouren)					•	•	
Steigeisen, Eispickel, Eisschrauben			•			•	
Hüftgurt (in Einzelfällen Brustgurt), Helm		•	•	•		•	
Klettersteigset mit Bremse, Klettersteighandschuhe		•					
Grundausrüstung für Touren mit Seil: 2 gesicherte (HMS) Karabiner (Schraub, Ball-Lock, Belay), Express Karabiner (2 Schnappkarabiner), 1 Bandschlinge 1,2 m (3 Kennfäden), 2 Prusikschnüre (5 mm, doppelte Körperlänge)			•	•		•	
Bergseil (Einfachseil 9-11 mm)			•	•		•	
Abseilachter, Prusikschnur (5 mm, 1 m lang)				•			
Bandschlinge 0,6 m (min. 3 Kennfäden)				•			
funktionstüchtiges Fahrrad bzw. MTB (je nach Tourenausschreibung)							•
Fahradhelm, Fahrradhandschuhe, Brille							•
Pumpe, Ersatzschlauch, Reparaturset							•

Weitere Ausrüstung nach Absprache mit dem Tourenführer oder lt. Ausschreibung



BEKLEIDUNG
DIE BEWEGT

- Lauf- und Radbekleidung
 - Funktionsunterwäsche
 - Sport BHs
 - Outdoorbekleidung
 - Handschuhe
 - Kompressions-Bekleidung
 - Sportsocken
 - Helme



Am Mühlgraben 1 • 85435 Erding

Tel.: 0 81 22 / 22 76 555
info@pro-function.com
www.pro-function.com

Dienstag-Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
 Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr



Wandern auf Korsika

17. – 24. Mai 2026

Monti e Mare: Berge und Meer

Die französische Insel bietet eine Reihe von Superlativen: das klarste Wasser, eine sehr blütenreiche Landschaft und das wilde Meer. Maritime Wanderungen und leichte Bergtouren wechseln sich ab.

Direktflug ab Memmingen nach Calvi. Unterkunft mit

HP in Bungalows des „Störrischen Esel“ in Calvi.

Leistungen und kompl. Reiseprogramm unter www.vinovia.de. Preis: 1.995 € im DZ; EZ-Zuschlag 245 €



Algarve: Fischerweg

8. – 15. November 2025

An der wilden Küste Portugals

Der Herbst ist die beste Zeit, um am Meer zu wandern. Wir gehen den wilden Fischerpfad „Rota Vicentina“ an der Atlantikküste mit seinen felsigen Riffen und den einsamen Stränden. Die Route führt uns auf Sandpfaden entlang von Buchten in die idyllischen Fischerorte. Am Abend genießen wir frischen Fisch, Meeresfrüchte und den beliebten Wein. Dieser

Fernwanderweg ist eine der schönsten Touren in Europa überhaupt.

Preis 1.480 €, EZZ 250 € - mindestens 6 Teilnehmer



Durch das Sultanat Oman

11. - 25. Januar 2026

In der Kleingruppe durch den Orient

Unsere Jeep-Tour startet in der Hauptstadt Maskat im Norden des Sultanats. Sie führt durchs Hadjar-Gebirge, durch die Rub-al-Khali-Wüste und der Küste entlang bis Salalah. Beim Wandern im Gebirge haben wir atemberaubende Ausblicke, in der Wüste schreiten wir die Sanddünen hinauf und wir erfrischen uns beim Baden im Arabischen Meer. Unsere Reise ist

gespickt mit kulturellen Eindrücken des orientalischen Lebens und vielen Naturschönheiten.

Max. 11 TN in 4 Jeeps. Preis: 4.200 €, EZZ 695 €

Weitere Reiseziele auf <https://vinovia.de>

Tipp für Firmen und Kleingruppen:

Lassen Sie Ihren individuellen Firmenausflug bzw. Ihre WeinWanderreise planen!

Details unter <https://vinovia.de> Gerne planen wir auch Ihre **individuelle Reise!**

VinoVia WeinWanderreisen Sonja Schupsky
Tel. 08122/91495 info@vinovia.de www.vinovia.de